

Inhalt

Danksagung | S. 3

Zum Buch: Ein kurzer ‚Lesekompass‘ | S. 5

1 Problemkontext, Leitfragen und Zielstellung | S. 15

2 Einstellungen und Erfahrungen in der deutschen Bevölkerung zur ehrenamtlichen Unterstützung Sterbender (Teilstudie 1) | S. 21

2.1 Thematischer Hintergrund und methodisches Vorgehen | S. 21

2.2 Zentrale Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung | S. 23

2.2.1 Präferenzen für das Sterben ‚wichtiger privater Anderer‘ | S. 23

2.2.2 Erfahrungen mit dem Sterben von ‚wichtigen Anderen‘ | S. 30

2.2.3 Sterben in einer Einrichtung: Erfahrungen und Vorstellungen | S. 41

2.2.4 Potenziale für die freiwillige Sterbebegleitung | S. 48

3 Ehrenamt und Zugangsgerechtigkeit –
Ungleiches Sterben in der hospizlichen Begleitung
(Teilstudie 2) | S. 65

3.1 Ungleiches Sterben in der hospizlichen Begleitung:

Ein Problemaufriss | S. 65

3.2 Forschungsleitende Fragestellungen und Ausgangsüberlegungen | S. 71

3.3 Untersuchungsdesign | S. 75

3.3.1 Bundesweite quantitative Online-Befragung von Koordinator*innen
ambulanter Hospizdienste | S. 76

3.3.2 Qualitative Fokusgruppen mit Ehrenamtlichen | S. 86

3.3.3 Qualität der Datengrundlage und Geltungsreichweite der Befunde | S.91

3.4 Hospizliches Ehrenamt: Selektivitäten und Ungleichheiten – Zentrale Befunde | S. 95

3.4.1 Soziogramm einer homogenen Gemeinschaft: Vor allem die gesetzte
gesellschaftliche Mitte begleitet und koordiniert | S. 96

3.4.2 Strukturmerkmale der antwortenden ambulanten Hospizdienste | S. 112

3.4.3 „Habe ich noch nie gehört, dass einer abgelehnt wurde“: Sterbebegleitung
als zugangungleiches, aber (letzt-)verlässliches Angebot | S. 141

3.4.4 „Jedes Sterben ist anders, jede Begleitung ist höchst individuell“:

Die Perspektive der Praktiker*innen auf Selektivitäten beim Sterben | S. 169

4 Die (Außen-)Sicht von Hausarzt*innen und Pflegekräften auf die ehrenamtliche Praxis (Teilstudie 3) | S. 201

4.1 Vorbemerkungen, Anliegen der Teilstudie,
Untersuchungsdesign | S. 202

4.2 Zwischen hohem gesellschaftlichem Wert und ‚nice to have‘:
Zentrale Befunde | S. 207

4.2.1 Erfahrungen mit ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen | S. 208

- 4.2.2 Werden Ehrenamtliche aktiv einbezogen? | S. 212
- 4.2.3 Tätigkeiten und Aufgaben Ehrenamtlicher | S. 214
- 4.2.4 Der Beitrag informell Engagierter | S. 217
- 4.2.5 Gesellschaftlicher Stellenwert des Ehrenamtes | S. 218
- 4.2.6 Vorbehalte gegenüber Ehrenamtlichen im Hospizdienst | S. 219
- 4.2.7 Selektivitäten bei Ehrenamtlichen und Begleiteten | S. 220
- 4.2.8 Zur ‚Weisheit‘ von Ehrenamtlichen | S. 222
- 4.2.9 Zukunft und Zukunftsfähigkeit ehrenamtlicher Hospizarbeit | S. 225
- 4.2.10 Rahmenbedingungen bei Hausärzt*innen und Pflegekräften | S. 227
- 4.3 Die professionelle Sichtweise von Hausärzt*innen und Pflegekräften: Diskussion wesentlicher Befunde | S. 232
 - 4.3.1 Professionelle Perspektiven | S. 233
 - 4.3.2 Eigenständiger oder abhängiger Beitrag? | S. 236
 - 4.3.3 Selektivität ehrenamtlicher Hospizarbeit | S. 238
 - 4.3.4 Zusammenarbeit und Vorbehalte | S. 240
 - 4.3.5 Verschiedene ‚Wahrnehmungswelten‘ | S. 241

5 Zukunft der hospizlichen Praxis: Zusammenfassung und Synthese der Befunde | S. 245

- 5.1 Ehrenamtliche Hospizarbeit und Palliative Care: Zu den Strukturen der Hospizdienste in Deutschland und den Wahrnehmungen der Bevölkerung | S. 246

- 5.2 Zur Weisheit von Ehrenamtlichen | S. 253
- 5.3 Zwischen Co-Kreation und Kompensation:
Zur Komplementarität von formellen und informellen
sowie ehrenamtlichen Diensten und Hilfen | S. 261
- 5.4 Das Problem von Selektivität und Ungleichheit am Lebensende
im Blick auf Hospizarbeit | S. 270
- 5.5 Ehrenamtliche, Hospiz- und Zukunftsperspektiven –
Erfordernisse und Potenziale | S. 276
- 5.6 Synthese und Folgerungen | S. 281

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis | S. 286

Literaturverzeichnis | S. 289

Angaben zum Verbundprojekt | S. 297

Impressum | S. 299